

Protokoll der 72sten ordentlichen Delegiertenversammlung (DV) des SVEB

Datum, Zeit	16. Mai 2023, 13:30 – 17:00 Uhr
Ort	Kulturhof Hinter Musegg, Luzern
Vorsitz	Matthias Aebischer, Präsident SVEB
Anwesend	Statutarischer Teil A: 88 Personen. Anzahl Stimmen: 104 Thematischer Teil B: 101 Personen

Traktanden

A: Statutarischer Teil, 13:30 bis 14:50 Uhr

1. Begrüssung

Matthias Aebischer, SVEB-Präsident, begrüsst die Anwesenden.

Der Präsident stellt das Programm vor. Es werden keine Anträge zu den Traktanden gestellt. Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler vorgeschlagen werden Valérie Parrat und Heinrich Summermatter.

Beschluss:

Valérie Parrat und Heinrich Summermatter werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2022

Zum Protokoll 2022 werden keine Fragen oder Bemerkungen vorgebracht. Auch sind keine schriftlichen Änderungsanträge eingegangen.

Beschluss:

Das Protokoll der DV 2022 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2022

Matthias Aebischer blickt auf wichtige Aktivitäten im Jahr 2022 zurück. Er hebt u.a. folgende Entwicklungen hervor:

Weiterbildungspolitik und Interessenvertretung

- Diskussion zur Weiterentwicklung des WeBiG an der bildungspolitischen Tagung 2022 sowie in der Politbegleitgruppe des SVEB
- Weltkonferenz CONFINTEA in Marokko, mit Vertretung des SVEB in der offiziellen Schweizer Delegation
- Die Weiterführung der Weiterbildungsoffensive in der Sozialhilfe wurde vorbereitet und breit abgestützt. Aufbau einer Allianz mit Sozialpartnern, EDK und SODK.

Entwicklung und Innovation

- Ausbau der Fachinformationen für das Weiterbildungsfeld
- Weiterentwicklung des Branchenmonitors mit neuen Indikatoren
- Umsetzung von rund 20 Projekten auf nationaler und internationaler Ebene

Professionalisierung und Qualität

- Abgabe von 556 Fachausweisen Ausbilderin/Ausbilder im letzten Jahr, was einem Rekord seit der Revision des Fachausweises entspricht
- Die Anzahl eduQua-zertifizierter Institutionen stieg auf 1100

Service (öffentliche Präsenz und Vernetzung)

- 46 Events mit insgesamt rund 1900 Teilnehmenden
- Umfassender Relaunch der Website [alice.ch](http://www.alice.ch)
- Durchschnittlich eine Newsmeldung pro Tag, total 246 News im 2022
- Intensivierung der Arbeit in den Gutscheiprojekten im Bereich Grundkompetenzen in mehreren Kantonen
- Stakeholderumfrage zu den Koordinations- und Vernetzungsleistungen des SVEB. Die befragten Akteure haben der Arbeit des SVEB ein gutes Zeugnis ausgestellt, was den Vorstand und die Geschäftsstelle sehr gefreut hat.

Weitere Informationen sind im Jahresbericht 2022 und auf www.alice.ch verfügbar.

Zum Jahresbericht werden keine Fragen oder Bemerkungen vorgebracht.

Beschluss:

Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2022

Bernhard Grämiger kommentiert die Jahresrechnung 2022: Der SVEB hat einen guten Abschluss erreicht, es konnten wiederum Rückstellungen gebildet werden. Mit dem Umzug der nationalen Geschäftsstelle von Oerlikon an die Hardstrasse in Zürich West, dem Abschluss der eduQua-Revision und dem Relaunch der Website [alice.ch](http://www.alice.ch) war 2022 ein Jahr der Investitionen.

Bei den Einnahmen spielte die Leistungsvereinbarung eine zentrale Rolle, sie deckt 40% des Budgets ab. Weitere zentrale Einnahmequellen sind der AdA-Baukasten, eduQua sowie die Mitgliederbeiträge.

Bernhard Grämiger dankt den Mitgliedern für ihre Unterstützung des Verbandes. Die Mitgliederbeiträge ermöglichen dem SVEB insbesondere seine bildungspolitische Arbeit sowie die Vertretung der Interessen der Mitglieder.

Bilanz

Das Eigenkapital ist in den letzten Jahren gestiegen und beträgt derzeit 925'000 CHF. Damit weist der SVEB ein angemessenes Verhältnis zwischen Risiken und Eigenkapital auf. Für die Revision des AdA-Baukastens konnten Rückstellungen gebildet werden (vgl. Erfolgsrechnung).

Für den Umzug der nationalen Geschäftsstelle wurden Investitionen von 112'000 CHF getätigt, welche in den nächsten 10 Jahren amortisiert werden.

Matthias Aebischer dankt den Geschäftsstellen für die Einhaltung der Budgets.

5.1 Bericht der Kontrollstelle

Christoph Urech verliest den Revisionsbericht der GEMMA Wirtschaftsprüfung und -beratung GmbH. Die Revisionsstelle empfiehlt, die Rechnung anzunehmen.

5.2 Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands

Beschluss:

Die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung und Bilanz 2022 einstimmig.
Die Delegierten entlasten den Vorstand.

Matthias Aebischer dankt den Delegierten für das Vertrauen.

6. Budget und Tätigkeitsprogramm 2023

6.1. Tätigkeitsprogramm 2023

Bernhard Grämiger stellt das Programm vor (vgl. Beilage T6). Er hebt einige Schwerpunkte hervor (vgl. Präsentationsfolien):

- Bildungspolitik:
 - Die Verhandlungen für die nächste Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft 2025-2028) beginnen früher als bei den bisherigen Perioden. Der Bundesrat beantragt zudem für das Budget 2024 Kürzungen. Der SVEB wehrt sich gemeinsam mit den anderen Organisationen der Weiterbildung gegen Kürzungen in der Weiterbildung.
 - Die Weiterbildungsoffensive in der Sozialhilfe (WBO Sozialhilfe) wird in enger Kooperation mit der SKOS und den Allianzpartnern fortgeführt.
 - Als neues Thema nimmt der SVEB die Mehrwertsteuer (MWST) auf. Ziel ist es, die Weiterbildung von der MWST zu befreien.
 - Zusammen mit der Politbegleitgruppe lanciert der SVEB Vorstösse zur Revision des WeBiG im Parlament.
 - Der SVEB engagiert sich für eine nationale Weiterbildungsstrategie.
- Entwicklung&Innovation
 - Umsetzung mehrerer Studien: SVEB-Branchenmonitor, FOCUS-Studie (Thema Personal), Studie «Weiterbildung in Klein- und Kleinstunternehmen».
 - Durchführung einer Nutzenanalyse zur Umsetzung von «Micro Credentials».
 - Der Think Tank TRANSIT erstellt Analysen zu den Schwerpunkten «Flexibilisierung» und «Future Skills».
 - Im Bereich Grundkompetenzen bilden die Unterstützung des Förderschwerpunkts «Einfach besser...am Arbeitsplatz» und das Projekt «Professionalisierung Grundkompetenzen» wichtige Arbeitsschwerpunkte.
- Service
 - Das Programm der Schweizer Berghilfe zur Förderung der digitalen Kompetenzen in Bergregionen wird fortgeführt.
 - In mehreren Kantonen werden Gutscheiprogramme zur Förderung der Grundkompetenzen aufgebaut oder fortgeführt (LU, FR, AG, SZ, ZG).
 - Alice.ch wird als Fachportal und Informationsplattform für die Weiterbildung weiter ausgebaut.

- Der SVEB bietet Veranstaltungen in seinen Schwerpunktthemen an.
- **Professionalisierung&Qualität**
 - Bei eduQua steht die Begleitung und Einführung von eduQua:2021 im Zentrum. eduQua wird bei verschiedenen Anspruchsgruppen und Behörden positioniert.
 - Beim AdA-Baukasten werden die Verhandlungen zur Prüfungsordnung für die Berufsprüfung Ausbilderin/Ausbilder geführt.
 - Im AdA-Baukasten wird ein digitales Prüfungssetting entwickelt.
 - Beim Diplom Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter ist die Revision in Gang.

Caroline Meier Quevedo stellt ausgewählte Aktivitäten in der Romandie vor:

- Der SVEB engagiert sich für die regionalen Netzwerke (CRFC, RQFA, FRAFFA) und das Forum Romand.
- Beim Think Tank TRANSIT wird ein Netzwerk in der Romandie aufgebaut.
- Bei den Grundkompetenzen liegt der Schwerpunkt in der Kampagne «Einfach besser...am Arbeitsplatz» und im Projekt «Professionalisierung Grundkompetenzen».
- Im Bereich Professionalisierung&Qualität unterstützt das Sekretariat die Akteure bei der Revision des Fachausweises sowie bei der Einführung von eduQua:2021.

Simone Rizzi stellt eine Auswahl von Aktivitäten in der italienischen Schweiz vor:

- Zusammen mit Partnern baut das Sekretariat das Netzwerk in der Region weiter aus und engagiert sich für den Austausch zwischen den Sprachregionen.
- Im Bereich Professionalisierung&Qualität unterstützt das Sekretariat die Akteure bei der Revision des Fachausweises sowie bei der Einführung von eduQua:2021.
- Bei den Grundkompetenzen liegt der Schwerpunkt in der Kampagne «Einfach besser...am Arbeitsplatz» und im Projekt «Professionalisierung Grundkompetenzen».
- Organisation von Tagungen und Konferenzen sowie Verbreitung von Fachinformationen in der italienischen Schweiz.

Zu den Tätigkeitsprogrammen gibt es keine Fragen oder Bemerkungen. Matthias Aebischer dankt den drei Geschäftsstellen für ihr Engagement.

6.2. Budget 2023

Bernhard Grämiger erläutert das Budget 2023. Das Budget ist ausgeglichen, der Personalaufwand bleibt in etwa konstant.

Beschluss:

Das Tätigkeitsprogramm und das Budget 2023 werden einstimmig genehmigt.

7. Wahl der Revisionsstelle

Nach sechs Jahren gibt die Firma GEMMA Wirtschaftsprüfung und -beratung GmbH die Revision infolge Pensionierung des Inhabers ab.

Als Nachfolgerin wird die Argo Consilium AG vorgeschlagen.

Beschluss:

Argo Consilium AG wird stillschweigend als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 gewählt.

8. Anpassung der Statuten

Der Vorstand schlägt eine Anpassung der Statuten vor. Grund für den Änderungsvorschlag ist, dass einzelne Bestimmungen nicht mehr zeitgemäss oder für die Arbeit des SVEB nicht förderlich sind.

Da drei Vorstandsmitglieder selbst von den Statutenanpassungen betroffen sind (Amtsdauer im Vorstand, Art. 10), treten sie für dieses Traktandum in den Ausstand. Es sind dies: Matthias Aebischer, Giuliana Tedesco und Pius Knüsel.

Die Sitzungsleitung für dieses Traktandum übernimmt Vizepräsidentin Claudie Zürcher.

Der Vorschlag für die Statutenrevision wurde den Mitgliedern vorgängig zugestellt. Es handelt sich um folgende Artikel (Details s. Beilage T8 Statutenrevision):

Art. 1 Zweck

- Streichung des Begriffs «Professionalisierung»

Art. 2 Aufgaben

- Ersatz des Begriffs «Professionalisierung» durch «Ausbildung der Auszubildenden/Qualitätssicherung»

Art. 8 Organe

- Streichung der Nennung «Sekretariate der Kommissionen für Qualitätssicherung sowie der SK AdA»

Art. 10 Vorstand

- Die Vorstandsmitglieder und der Präsident sollen neu zwei Mal statt wie bisher nur ein Mal wiedergewählt werden können

Art. 11 Sprachregionale Kommissionen

- Die Verabschiedung des regionalen Tätigkeitsprogramms und die Disponierung des regionalen Budgets sollen nicht mehr zu den Aufgaben der Kommissionen gehören; stattdessen steht der regionale Austausch zwischen den sprachregionalen Akteuren im Zentrum; dies entspricht der aktuellen Praxis.

Diskutiert werden die Anpassungen bei Artikel 1 sowie zu Artikel 10.

Bei Artikel 1 nimmt André Schläfli die Streichung des Begriffs «Professionalisierung» als Rückschritt wahr. Wie der ehemalige SVEB-Direktor ausführt, wurde der Begriff eingeführt, um die ganze Breite des Feldes von der Kursleitung über die Programmentwicklung und Qualitätssicherung bis hin zu Coaching und Beratung etc. begrifflich zu fassen. Bernhard Grämiger präzisiert: Der Begriff «Professionalisierung» bleibt in der fachlichen Arbeit des SVEB ein zentraler Arbeitsbegriff, v.a. in den Bereichen Entwicklung&Innovation und Professionalisierung&Qualität. Er wird lediglich in den Statuten nicht mehr erwähnt, da der Begriff «professionalisation» in der Romandie teilweise als nicht sinnvoll wahrgenommen wird; die deutsche und die französische Fassung des Begriffs sind inhaltlich nicht vollständig identisch.

Bei Artikel 10 erläutert Claudia Zürcher die Gründe für die Anpassung. Die Regel, wonach die Vorstandsmitglieder nur ein Mal wiedergewählt werden dürfen, wurde 2019 eingeführt. Die Erfahrung seither zeigt, dass es schwierig ist, bei einer maximalen Amtsdauer von acht Jahren die Kontinuität der Vorstandsarbeit sicherzustellen. Die Vorstandsmitglieder müssen sich infolge der Breite der SVEB-Aktivitäten in zahlreiche und komplexe Dossiers einarbeiten. Die Möglichkeit, Vorstandsmitglieder und Präsident zweimal wiederzuwählen, ermöglicht es, die Transaktionskosten bei personellen Wechsels wieder zu senken und die Arbeit im Vorstand nachhaltiger zu gestalten. Zu diesem Änderungsvorschlag gibt es von den Delegierten keine Fragen oder Einwände.

Die Delegierten stimmen über jeden Änderungsantrag einzeln ab:

Beschluss:

Alle vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen werden angenommen.
Es handelt sich um eine Anpassung folgender Artikel gemäss Beilage T8:

Art. 1 Zweck: Streichung des Begriffs «Professionalisierung»

→ Mit 93 Ja-Stimmen und 11 Enthaltungen angenommen.

Art. 2 Aufgaben: Ersatz des Begriffs «Professionalisierung» durch «Ausbildung der Auszubildenden/Qualitätssicherung»

→ Einstimmig angenommen.

Art. 8 Organe: Streichung der Nennung «Sekretariate der Kommissionen für Qualitätssicherung sowie der SK AdA»

→ Einstimmig angenommen.

Art. 10 Vorstand: Die Vorstandsmitglieder und der Präsident sollen neu zwei Mal statt wie bisher nur ein Mal wiedergewählt werden können

→ Einstimmig angenommen.

Art. 11 Sprachregionale Kommissionen: Anpassung der Aufgaben.

→ Einstimmig angenommen.

9. Vorstandswahlen

Im Vorstand gibt es einen Rücktritt zu verzeichnen: Michael Kraft, der seit 2019 im SVEB-Vorstand war, verlässt den Vorstand aus beruflichen Gründen. Claudia Zürcher dankt Michael Kraft für sein Engagement. Melinda Bangert, Fachverantwortliche Berufsbildung beim KV Schweiz, stellt sich als Nachfolgerin von Michael Kraft im SVEB-Vorstand zur Wahl.

Beschlüsse

Für vier Jahre wiedergewählt sind:

Präsidium:

- Matthias Aebischer

Vorstandsmitglieder:

- Pius Knüsel, Verband der Schweizer Volkshochschulen VSV
- Giuliana Tedesco, ECAP

Neu in den Vorstand gewählt ist:

- Melinda Bangarter, KV Schweiz

Alle gewählten Personen sind einstimmig für die Amtszeit 2023–2026 gewählt.

10. Diverses

Unter «Diverses» werden keine Fragen oder Bemerkungen eingebracht.

Matthias Aebischer dankt allen SVEB-Mitarbeitenden, die die DV organisiert haben, insbesondere der Eventverantwortlichen Claudia Hurtado Rivas, sowie dem Direktor Bernhard Grämiger und dem ganzen SVEB-Team für ihren Einsatz.

Ende des statutarischen Teils 14.50 Uhr.

Für das Protokoll:

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigt:

Irena Sgier, stv. Direktorin SVEB

Matthias Aebischer, Präsident SVEB

Zürich, 31. Juli 2023

Teil B: Bildungspolitische Tagung 15:00 – 17:00

Das Thema der bildungspolitischen Tagung lautete: «Bildungsbericht Schweiz 2023: Braucht es eine aktivere Weiterbildungspolitik?»

Dr. Stefan Denzler, Vizedirektor der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF und als Ko-Redaktor des Bildungsberichtes für das Kapitel zur Weiterbildung verantwortlich, präsentierte ausgewählte Aspekte des Bildungsberichtes 2023.

Im anschliessenden Podium diskutierten folgende Personen über aktuelle Entwicklungen und Handlungsbedarf in der Weiterbildungspolitik:

- Nationalrat Matthias Aebischer, Präsident SVEB
- Nadia Bregoli, Direktorin Weiterbildung SUPSI und Vorstandsmitglied CFC
- Dr. Stefan Denzler, Vizedirektor SKBF

Die Diskussion wurde von Vizepräsidentin Claudia Zürcher moderiert.

Rückblick

Ein kurzer Rückblick auf die DV inkl. der bildungspolitischen Tagung ist auf alice.ch verfügbar:

<https://alice.ch/de/news/matthias-aebischer-als-sveb-praesident-bestaetigt/>.